

# Christophe Guye Galerie

## Miles Aldridge – Neue Siebdruckarbeiten

**17. Februar – 16. April 2022**

Die Christophe Guye Galerie freut sich sehr, die erste Online-Ausstellung der Galerie mit dem renommierten britischen Fotografen und Künstler Miles Aldridge anzukündigen. Diese Online-Ausstellung zeigt eine neue Serie von Siebdruckarbeiten, die von dem typischen Aldridge-Glamour geprägt sind – und doch die gesellschaftlich idealisierten Vorstellungen von häuslicher Glückseligkeit hinterfragen, indem sie düstere Untertöne unter einer makellosen Oberfläche hervorbringen. Ausserdem sind frühere Siebdruckarbeiten und Polaroid-Unikate zu sehen.

Miles Aldridge ist ein Künstler, der für seine aufwändigen Inszenierungen bekannt ist, die an den Film Noir erinnern. Die von ihm erschaffenen traumartigen Welten in Technicolor sind lebhaft, fragmentierte Erzählungen, die sich den Erwartungen entgegenstellen. Aldridge, der sich seit Langem für Kunstgeschichte interessiert, lässt sich in seinen stark stilisierten Arbeiten von Darstellungen des weiblichen Akts in der Kunst, aber auch in Pulp Fiction und Pin-ups inspirieren.

Miles Aldridge ist seit mehr als fünfundzwanzig Jahren in seinem Feld tätig und zählt heute noch zu einem der wenigen Fotografen, die noch überwiegend mit Film arbeiten. Miles Aldridge wurde 1964 in London als Sohn des berühmten Art Directors und Illustrators Alan Aldridge geboren. Sein Interesse an der Fotografie begann schon in jungen Jahren, als er von seinem Vater eine Nikon F-Kamera geschenkt bekam. Nach seinem Studium für Grafikdesign am Central Saint Martins arbeitete Aldridge zunächst als Illustrator und Musikvideo-Regisseur, bevor er sich der Fotografie widmete. 1996 begann er mit Franca Sozzani, der legendären Chefredakteurin von Vogue Italia, zusammenzuarbeiten und ihre bahnbrechende Zusammenarbeit dauerte zwanzig Jahre lang an. Neben den zahlreichen internationalen Ausgaben der Vogue wurden Aldridges Bilder regelmässig von renommierten Zeitschriften wie Harper's Bazaar, Numéro, W, The New York Times Magazine und The New Yorker veröffentlicht. Seine Faszination für die Kunstgeschichte veranlasste Aldridge zu Projekten mit mehreren bedeutenden zeitgenössischen Künstlern wie Maurizio Cattelan, Gilbert & George und Harland Miller. Die Londoner National Portrait Gallery hat eine grosse Sammlung von Aldridges Porträts und seine Arbeiten befinden sich in renommierten Museen und Institutionen auf der ganzen Welt, darunter das V&A und das British Museum in London, die Fondation Carmignac und das Palais Galliera in Paris, das Davis Museum am Wellesley College, Massachusetts, und das International Centre of Photography in New York.

Alle Werke der Online-Ausstellung sind in der Galerie zu sehen.